

Wie alles begann - Die Geschichte eines Hauskaters

Von Aicki

Kapitel 5: Meine Ernennung und mein neues Leben

„Ich grüße dich Hauskater“, sagte sie zu mir da sie keinen Namen hatte wie sie mich ansprechen sollte. Obwohl das Wort „Hauskater“ doch sehr abwertend zu sein scheint, sprach sie ihn aus wie jeden anderen Namen. Ich nickte kurz zur Begrüßung, bevor Dornenstern aufstand und mir mit einem Schwanzzucken bedeutete, dass ich ihr in den Baum folgen sollte. Allein die Vorstellung IN einen Baum zu gehen, fand ich schon ziemlich merkwürdig, da ich es gewohnt war AUF Bäume zu klettern. Aber ich tat es. Mit wenigen Sätzen war ich am Baum angelangt und kletterte diesen ohne Schwierigkeiten nach oben. Dornenstern führte mich zu der Öffnung in dem Baum und verschwand in diesem. Ich streckte kurz meinen Kopf hinein und sah das es eine Art Weg nach unten gab. Dornenstern war schon auf dem Weg nach unten....

Und nun sah ich sie... da waren ungefähr 12 Katzen, die sich in diesem Baum wie zu Hause fühlten.

Ich folgte der schildpattfarbenen Katze nach unten.

Unten kamen die anderen Katzen angelaufen um sie zu begrüßen. Auch ich wurde von ihnen begrüßt. Sie waren alle recht freundlich. Von einem Felsen nicht weit von uns rief Dunkeltiger alle zusammen...

Alle bewegten sich zum einem etwas höher gelegenen Felsen, wo Dunkeltiger zusammen mit Dornenstern wartete. Auch ich begab mich zu ihnen.

Kurz nach dem sich alle versammelt hatten, erhob Dornenstern ihre Stimme.

„Katzen des BaumClans, lange ist es her, das wir eine Hauskatze bei uns begrüßen durften.“ Ihr Blick wanderte zu mir. „Tritt vor Hauskater!“ Ich tat was sie verlangte und trat vor. „Du hast von deinen Zweibeinern nie einen Namen bekommen. Jeder sollte einen Namen bekommen. Von nun an wirst du Nebelpfote heißen und deine Mentorin werde ich sein. Sollte ich diese Aufgabe einmal nicht nachgehen können wird Dunkeltiger diese Aufgabe übernehmen und dir beibringen was du wissen musst.“ Ich neigte mich als Zustimmung für diesen Namen. Ich konnte es nicht glauben...ich hatte einen Namen. Auf einmal ging rings um mich herum ein Tumult los...oder so schien es mir...die Katzen kamen alle nacheinander auf mich zu und begrüßten mich und riefen meinen neuen Namen.

Nachdem mich alle begrüßt hatten, kam Dunkeltiger auf mich zu. Auch er hieß mich noch einmal Willkommen. Mit einem Nicken gab ich ihm zu verstehen, dass ich seinen

Willkommensgruß annahm. Er bedeutete mir mit einem Schwanzzucken ihm zu folgen, was ich sogleich tat. Er zeigte mir den Platz, an dem ich von nun an schlafen würde. Er sagte mir das dies der Schülerbau sei und dort Katzen lebten die älter als 6 Monde seien und ihre Ausbildung zum Krieger absolvierten.

Er zeigt mir einen Weg der durch die Wurzeln in einem langen verzweigten Gang wieder nach draußen führte.

Da wir keinen sogenannten Schmutzplatz haben wurde dieser Weg zur Flucht in Notfällen oder als Schmutzplatzlösung verwendet. Der Eingang lag versteckt so das er nur schwer zu finden war. Ich versuchte mir den Weg einzuprägen das ich in den anderen Tunneln mich nicht verlaufen würde.

Außerdem stellte er mir Mondglanz vor. Sie war die sogenannte Heilerin des Clans und kümmerte sich um verletzte Clankatzen. Ich hörte genau hin was Dunkeltiger mir erklärte, um mein neues Leben schnell zu verstehen.

Er führte mich weiter durch diesen riesigen Baum zum Teil, wo die Krieger wie er sie nannte, wohnten. Weiter ging es zu den Königinnen die sich um die Neugeborenen und Jungkatzen die noch keine Schüler, so wie ich jetzt einer war, sind.

Sogar die älteren Katzen des Clans hatten ihren eigenen Platz...der Baum war mir von außen nur halb so riesig vorgekommen, wie er von innen preisgab. An einer Höhle hielt er an. Er setzte sich und sah mich an. „Hier drinnen lebt Dornenstern" Ihr Name lies mich aufhorchen. Sie schien weit mehr Respekt bei den Katzen zu haben, als ich dachte, da sie ihren eigenen Bau hatte.

„Sie ist jedoch nur selten hier, da sie am Clanleben genauso teilnimmt wie wir anderen." Ich nickte, da ich verstanden hatte.

Ich hörte wie jemand sich von hinten näherte und drehte mich um. Es war Dornenstern. Dunkeltiger verbeugte sich und zog sich zurück. Ich hatte Dornenstern ihn gar nicht wegschicken hören...aber na gut so konnte ich wenigstens mit ihr reden. „Ich hoffe du lebst dich hier schnell ein junger Nebelpfote." Ich sah sie mit Respekt an und antwortete genauso respektvoll: „Ich werde mich bemühen so schnell es geht zu lernen, um die anderen so wenig wie möglich zu belasten."

Dornenstern nickte und fügte noch hinzu: „Wenn du Fragen hast, kannst du dich jederzeit an mich wenden." Sie setzte sich. „Morgen früh werde ich dir ein wenig über unseren Clan und deren Leben beibringen. Ich werde dir zeigen wie und wo wir leben und uns ernähren, aber nun solltest du dich ein wenig ausruhen."

Ohne noch etwas zu sagen stand sie auf und entfernte sich. Ich befolgte ihren Rat und ging in den Schülerbau um ein wenig zu schlafen. Wie ich schnell feststellte, hatten andere Katzen mir ein Nest bereitgemacht. Ohne groß darüber nachzudenken was nun mit meinen Hausleuten geschehen würde schlief ich ein.